

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Programm 2026

INHALT

IHR TEAM IN DER FORT- UND WEITERBILDUNG	04
SO KOMMEN SIE ZU UNS	07
FRAGEN & ANTWORTEN	09
FACHFORTBILDUNGEN	10
Intensivpflege	12
Leitung von Organisationseinheiten in der stationären Gesundheitsversorgung	14
Operationsdienst	16
Notfallpflege	19
Onkologie	20
Psychiatrie	22
FACHQUALIFIKATIONEN	24
Intermediate Care (IMC)	26
Geriatrische Pflege	27
Neurologische neurochirurgische Frührehabilitation	28
Pain Nurse	29
Pain Nurse (13. Schmerzsymposium) – Auffrischung und Vertiefung	30
Palliative Care	31
Praxisanleiter:innen	32
Praxisanleiter:innentag	34
Stroke Nurse	36
Wundexperte ICW	37
Wundexperten ICW-Updatekurse	38
FORTBILDUNGEN	44
English for Hospital Administrators and Study Nurses – Online	46
English for Nurses Basic – Online	47
Stressbewältigung und Entspannung	50
Konfliktbewältigung für Mitarbeiter:innen	53

FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE	54
Zeitgemäß führen	56
Change Management	58
Führen mit Worten	59
Souverän Führen in Sandwichpositionen	60
Teambildung und -entwicklung	61
STRAHLENSCHUTZKURSE	62
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV	64
Aktualisierung der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz nach StrlSchV	65
Erwerb von erforderlichen Kenntnissen im Strahlenschutz nach StrlSchV	66
Kombikurs Kenntnisse und Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV	68
Spezialkurs Diagnostik zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach StrlSchV	69
IT-KURSE	70
MS Excel – Grundlagen	73
SP EXPERT – Grundlagen für die Dienstplanung	74
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	76
IMPRESSUM	78
STANDORTKARTE	79

IHR TEAM IN DER FORT- UND WEITERBILDUNG



JAN-HENDRIK KOLB
Leitung der Fort- und Weiterbildung,
Kursleitung Fachfortbildung
Intensivpflege
ja.kolb@asklepios.com



SIMONE NIETHAMMER
Stellvertretende Leitung der
Fort- und Weiterbildung,
Kursleitung Fachfortbildung
Operationsdienst
s.niethammer@asklepios.com



**Unser Office- Team steht Ihnen
unter folgenden Nummern oder
per E-Mail gern zur Verfügung:**

Tel.: +49 40-1818 8426-51,
+49 40-1818 8426-59 oder
+49 40-1818 8426-62
E-Mail: info-fuw.bzg@asklepios.com



SILKE BURMEISTER-RUF
IT-Themen
s.burmeister@asklepios.com



DOMINIC ECKHOF
Kursleitung Fachfortbildung
Notfallpflege
d.eckhof@asklepios.com



ANNETTE GIESE
Kursleitung
Leitung von Organisationseinheiten
a.giese@asklepios.com



CAROLINE JANENZ
Kursleitung Stroke Nurse,
Neurologische Frühreha
c.janenz@asklepios.com



SILKE JOHNS
Kursleitung Fachfortbildung
Intensivpflege
s.johns@asklepios.com



JOSEPHINE NICKEL
Kursleitung Fachfortbildung
Psychiatrie
jo.nickel@asklepios.com



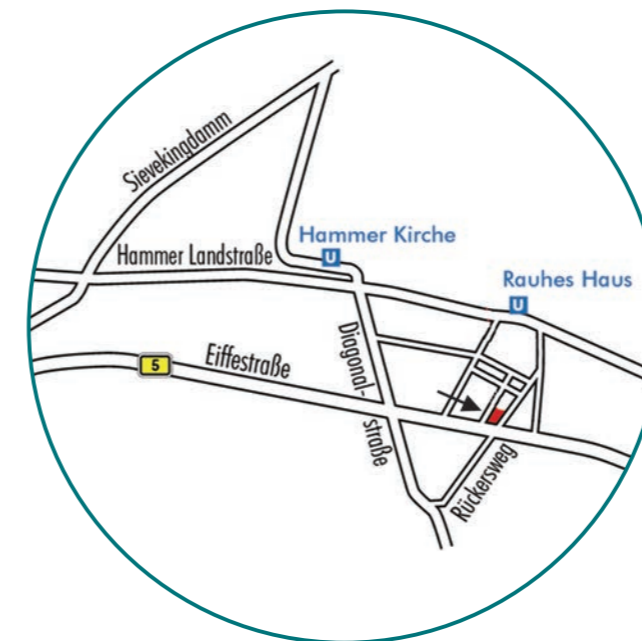
SO KOMMEN SIE ZU UNS ...

PER BAHN UND PKW

Die Fort- und Weiterbildung des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe befindet sich im Hamburger Stadtteil Hamm.

- U2** Mit den U-Bahnlinien U2 oder U4 (Richtung Mümmelmannsberg) können Sie direkt vom Hauptbahnhof zur Haltestelle „Rauhes Haus“ fahren. Von dort sind es dann noch ca. 10 Min. fußläufig zu uns.
- U4**

Auch mit dem PKW sind wir gut erreichbar. Der Bereich Fort- und Weiterbildung ist sowohl aus der Innenstadt als auch von der Autobahn gut zu finden. Zahlreiche Parkplätze liegen in den umliegenden Straßen. Unsere Schulungsräume finden Sie in der 3. Etage.



ADRESSE

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Fort- und Weiterbildung

Eiffestraße 585
Eingang Ecke Braußpark
20537 Hamburg

www.asklepios.com/hamburg/bzg



FRAGEN & ANTWORTEN

ANMELDUNG, BERUFSBEGLEITEND, MODULARES SYSTEM

WIE MELDE ICH MICH FÜR EINE FORT- ODER WEITERBILDUNG AN?

Die Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme am Bildungszentrum hat auf einem besonderen Anmeldeformular zu erfolgen. Eine persönliche oder telefonische Anmeldung sind leider nicht möglich! Unser Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.asklepios.com/hamburg/bzg.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung schicken wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Ca. vier bis sechs Wochen vor Beginn der Fort- oder Weiterbildung erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Informationen (z. B. Stundenplan, Lageplan).

WAS BEDEUTET BERUFSBEGLEITEND?

In einer berufsbegleitenden Fort- oder Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, berufstätig zu sein und parallel dazu eine Qualifikation zu erwerben. Während des Zeitraums der Fort- oder Weiterbildung findet der Unterricht in mehreren Unterrichtswochen von Montag bis Freitag statt. Bei einigen Angeboten müssen Sie außerdem noch Praxiseinsätze in anderen Fachbereichen absolvieren.

WAS BEDEUTET MODULAR – MODULARES SYSTEM?

Der Theorieanteil mancher Fort- oder Weiterbildungen ist in Module aufgeteilt. Ein Modul ist eine Theorieeinheit, die einen Themenschwerpunkt umfasst und diesen eingehend behandelt. Je nach Thema kann ein Modul einen Umfang von 5 bis 10 Tagen haben.

LOGOS & SYMBOLE



Logo:
Fortbildungspunkte der Freiwilligen Registrierung für Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/innen, Altenpflegerinnen/-pfleger



CME Fortbildungspunkte für Ärzte/innen (Continuing Medical Education)

FACHFORTBILDUNGEN



INTENSIVPFLEGE

MIT SPEZIALISIERUNG ANÄSTHESIE

VORAUSSETZUNGEN/ANFORDERUNGEN

Mindestens 6-monatige Tätigkeit in der Intensiv oder Anästhesiepflege

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung.

KURSLEITUNG

Jan-Hendrik Kolb



DAUER

Berufsbegleitend mind. 2 Jahre (bis maximal 5 Jahre) im modularen System. Theoretischer Anteil mit Spezialisierungsmodulen 720 Std., praktischer Anteil 1.800 Std.

TERMIN

01.04.2026 – 31.03.2028

im Modul jeweils 08:30 – 15:15 Uhr

KURSGEBÜHR

8.890,- €

zzgl. 230,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr

ZIELSETZUNG

Die Fachfortbildung Intensivpflege befähigt die Teilnehmer:innen, die Instrumente, Geräte, Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachbereich sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer:innen befähigt, lebensbedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen, aktiv zu beherrschen und sich in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im therapeutischen Team wahrzunehmen.

INHALTE

Theorie (720 Std.)

Grundmodule:

- Grundmodul I
- Grundmodul II

Fachmodule:

- Atmung
- Herz-Kreislaufsystem
- Bewusstsein und Wahrnehmung
- Ernährung, Stoffwechsel, Ausscheidung und Immunabwehr
- Bewegung und Kommunikation

Spezialisierungsmodul:

- Anästhesie

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (3-jährig)

Praxis

1.800 Std. Praxiseinsätze

in verschiedenen Fachbereichen

TERMINE

13.04. – 24.04.2026	Grundmodul I
15.06. – 26.06.2026	Grundmodul II
07.09. – 18.09.2026	Fachmodul III
30.11. – 11.12.2026	Anästhesie I
11.01. – 22.01.2027	Fachmodul II
19.04. – 30.04.2027	Anästhesie II
06.09. – 17.09.2027	Fachmodul I
06.10. – 10.10.2027	Erstellen der Facharbeit
15.11. – 26.11.2027	Fachmodul IV
14.02. – 18.02.2028	Fachmodul V
13.03. – 14.03.2028	Prüfungsvorbereitung
30.03. – 31.03.2028	mündliche Abschlussprüfung

Änderungen der Themen und Termine vorbehalten.



LEITUNG VON ORGANISATIONSEINHEITEN

IN DER STATIONÄREN GESUNDHEITSVERSORGUNG

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung

KURSLEITUNG

Annette Giese



DAUER

Berufsbegleitend mind. 2 Jahre (bis maximal 5 Jahre) im modularen System mit 800 Unterrichtsstunden plus zweimal 40 Stunden Praktikum.

TERMIN

01.06.2026–31.05.2028

im Modul jeweils 08:30–15:30 Uhr

KURSGEBÜHR

8.450,- €

zzgl. 230,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer:innen:

- lernen unterschiedliche Führungsmodelle und Managementmethoden kennen
- erproben deren Umsetzung während der Praxisphasen im Arbeitsalltag
- reflektieren ihre Rolle und ihr Selbstverständnis als Führungskraft
- erweitern ihre Kompetenzen in der Mitarbeiterführung
- vertiefen ihre Fachkenntnisse hinsichtlich einer professionellen Gesundheitsversorgung
- optimieren ihre Fähigkeiten zur Qualitätssicherung und Arbeitsorganisation
- erhöhen ihre Kompetenzen in der interdisziplinären Kooperation und Prozessoptimierung.

INHALTE

- berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Coaching/kollegiale Beratung
- Gruppen- und Teamprozesse moderieren und steuern
- Mitarbeiterführung/Kommunikation/Konfliktmanagement
- Prozesse und Ressourcen managen
- Professionalisierung des Berufes
- Rechtliche Grundlagen
- Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre
- Trägerstrukturen und Rechtsformen in der Gesundheitsversorgung
- Qualitätsmanagement
- Selbstmanagement/Selbstführung
- Pflegewissenschaften/Pflegemanagement
- Projektmanagement/Changemanagement

ZIELGRUPPE

(Stellvertretende) Stations-, Teamleitung oder (stellvertretende) Leitung einer Funktionseinheit

VORAUSSETZUNGEN/ANFORDERUNGEN

Zur Fachfortbildung kann zugelassen werden, wer:

1. eine abgeschlossene dreijährige Ausbildung oder über ein abgeschlossenes Studium in pflegerischen, pädagogischen, therapeutischen oder in kaufmännischen Arbeitsfeldern hat, und
2. im Anschluß daran mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der nach 1. erworbenen Ausbildung

TERMINE

01.06.–12.06.2026	(M I)
17.08.–28.08.2026	(M II)
12.10.–23.10.2026	(M III)
15.02.–26.02.2027	(M IV)
26.04.–07.05.2027	(M V)
28.06.–09.07.2027	(M VI)
13.09.–24.09.2027	(M VII)
01.11.–12.11.2027	(M VIII)
31.01.–11.02.2028	(M IX)
08.05.–19.05.2028	(M X Abschlussmodul)

Änderungen der Themen und Termine vorbehalten.



OPERATIONSDIENST

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Siehe „Zielgruppe“

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten praktischen, mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.

KURSLAUFLEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

Berufsbegleitend mind. 2 Jahre im modularen System. Theoretischer Anteil 720 Std. sowie 49 Wochen praktische Facheinsätze

TERMIN

Startbeginn: 01.10.2027

KURSGEBÜHR

8.890,- €

zzgl. 230,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr

ZIELSETZUNG

Die Fachfortbildung befähigt die Teilnehmer:innen, den komplexen Anforderungen im Tätigkeitsbereich OP gerecht zu werden, die Instrumente, technischen Geräte und Hilfsmittel sachgerecht zu handhaben sowie Chirurg:innen bei operativen Maßnahmen kompetent zu unterstützen. Ferner werden die Teilnehmer:innen befähigt, patientenorientiert zu arbeiten, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen, aktiv zu beherrschen sowie sich gestärkt in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im Team wahrzunehmen.

INHALTE

Theorie

- Anatomie, Physiologie und Pathologie bei operativen Eingriffen, einschließlich Kenntnisse über Risiken, Komplikationen und Infektionen
- Instrumenten- und Materialkunde
- Krankenhausbetriebs- und Organisationslehre
- Notfallmanagement
- Strahlenschutz
- Hygiene und Sterilgutversorgung
- Grundkenntnisse Anästhesie und Pharmakologie
- Sozialwissenschaften, lebenslanges Lernen, ethische Grenzsituationen

Praxis

- 49 Wochen Praxiseinsatz in verschiedenen chirurgischen Fachdisziplinen

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (3-jährig) aus dem Funktionsbereich OP mit mindestens 6-monatiger Tätigkeit in dem Bereich





NOTFALLPFLEGE

ZIELSETZUNG

Die Fachfortbildung Notfallpflege befähigt die Teilnehmer:innen, die Instrumente, Geräte, Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachgebiet sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer:innen befähigt, lebensbedrohliche Situationen einzuschätzen, aktiv zu beherrschen und sich in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im therapeutischen Team wahrzunehmen.

INHALTE

Theorie (720 Std.)

- 2 Grundmodule
- 5 Fachmodule
- 2 Spezialisierungsmodule: Anästhesie I + II

Praxis

Mindestens 1800 Std. in verschiedenen Fachgebieten
(z. B. interdisziplinäre Notaufnahmen, Anästhesie, Rettungsdienst u. a.)

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (3-jährig)

TERMINE

05.10.–16.10.2026	Grundmodul I	14. + 15.09.2028	Prüfungsvorbereitung
07.12.–18.12.2026	Fachmodul I	28. + 29.09.2028	Mündliche Prüfung
08.02.–19.02.2027	Grundmodul II		
12.04.–23.04.2027	Anästhesiemodul I		
06.09.–16.09.2027	Fachmodul II		
01.11.–12.11.2027	Anästhesiemodul II		
10.01.–21.01.2028	Fachmodul III		
06.03.–17.03.2028	Fachmodul IV		
08.05.–19.05.2028	Fachmodul V		
24.07.–28.07.2028	Facharbeit erstellen		

Änderungen der Themen und Termine vorbehalten.

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Mindestens sechsmonatige Berufserfahrung (Vollzeit) im Fachgebiet Notfallpflege

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Diese Fachfortbildung endet mit einer staatlich anerkannten Prüfung nach der Prüfungsverordnung der Stadt Hamburg.

KURSLEITUNG

Dominic Eckhof



DAUER

Berufsbegleitend mindestens 2 Jahre (Vollzeit berufsbegleitend) und höchstens fünf Jahre

TERMIN

01.10.2026–30.09.2028
im Modul jeweils 08:30–15:15 Uhr

KURSGEBÜHR

8.890,- €, zzgl. 230,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr



40 Fortbildungspunkte

ONKOLOGIE

NEU!

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Mindestens 6-monatige Tätigkeit in der Versorgung onkologischer Patienten

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung.

KURSLEITUNG

Suad Kamberovic

PÄDAGOGISCHE LEITUNG

Jan-Hendrik Kolb



DAUER

Berufsbegleitend mind. 2 Jahre (bis maximal 5 Jahre) im modularen System. Theoretischer Anteil mit Spezialisierungsmodulen 720 Std., Praktischer Anteil 1.320 Std.

TERMIN

01.02.2026–31.1.2028

im Modul jeweils 08:30–15:15 Uhr

KURSGEBÜHR

8.890,- €

zzgl. 230,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr

ZIELSETZUNG

Die Fachfortbildung Onkologische Pflege befähigt Pflegefachpersonen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen in unterschiedlichen Situationen, deren Gesundheit aktuell oder potenziell lebensbedrohlich beeinträchtigt ist. Sie erweitert und vertieft die in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten auf Grundlage pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse. Im Fokus steht die Entwicklung fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen, um onkologisch erkrankte Menschen ganzheitlich zu pflegen und pflegerische Positionen im interprofessionellen Team fundiert zu vertreten. Dabei sind Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der Betroffenen ebenso zu berücksichtigen wie deren familiäre, soziale und kulturelle Bezüge. Die Fachfortbildung umfasst mindestens 720 Stunden theoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie 1230 Stunden berufspraktische Einsätze (z. B. Strahlentherapie, Stammzelltherapie, Palliative Care).

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (3-jährig) mit mindestens 6-monatiger Tätigkeit in der Versorgung onkologischer Patienten.

INHALTE

Grundmodule

- Grundmodul I
- Grundmodul II

Fachmodule

- Fachmodul I: Professionelle Pflege von Menschen mit der Diagnose Krebs
- Fachmodul II: Professionelle Pflege von Menschen in einer onkologischen Behandlung
- Fachmodul III: Professionelle Pflege von Menschen, die ein verändertes Körperbild haben
- Fachmodul IV: Professionelle Pflege von abwehrgeschwächten Menschen
- Fachmodul V: Professionelle Pflege von Menschen in speziellen Bereichen

SPEZIALISIERUNG

- Palliativ I + II

MODULZEITEN

- | | |
|---------------------|----------------------|
| • 02.02.–13.02.2026 | Grundmodul I |
| • 13.04.–24.04.2026 | Grundmodul II |
| • 18.05.–22.05.2026 | Fachmodul I |
| • 22.06.–26.06.2026 | |
| • 24.08.–28.08.2026 | Fachmodul II |
| • 05.10.–09.10.2026 | |
| • 09.11.–13.11.2026 | Fachmodul III |
| • 18.01.–22.01.2027 | |
| • 12.04.–23.04.2027 | Palliativ I |
| • 24.05.–28.05.2027 | Fachmodul IV |
| • 16.08.–20.08.2027 | |
| • 04.10.–08.10.2027 | Fachmodul V |
| • 01.11.–05.11.2027 | |
| • 06.12.–07.12.2027 | Palliativ II |
| • 05.01.–07.01.2028 | Prüfungsvorbereitung |
| • 27.01.–28.01.2028 | Abschlussprüfung |



40 Fortbildungspunkte

PSYCHIATRIE

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Examierte Pflegekräfte (3 - jährig) mit mind. sechsmonatiger Berufserfahrung in der psychiatrischen Pflege

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Dieser Lehrgang endet mit einer staatlich anerkannten mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.

KURSLEITUNG

Josephine Nickel



DAUER

Berufsbegleitend mindestens 2 Jahre (bis maximal 5 Jahre) im modularen System. Theoretischer Anteil 720 Std. mit Spezialisierungsmodulen, praktischer Anteil 1.800 Std.

TERMIN

01.10.2026 – 31.09.2028

KURSGEBÜHR

8.890,- €

zzgl. 230,- € Prüfungs-/Zeugnisgebühr

ZIELSETZUNG

Die Fachfortbildung befähigt Pflegekräfte, ihre vielfältigen Aufgaben innerhalb eines therapeutischen Teams wahrzunehmen und diese gleichberechtigt mit anderen Berufsgruppen in die psychiatrische Betreuung und Versorgung einzubringen und ihre Arbeit professionell zu gestalten. Sie vermittelt umfangreiches theoretisches Aufbauwissen und ergänzt vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezuges. Zudem trägt die Fachfortbildung dazu bei, das berufliche Selbstverständnis der Teilnehmer:innen zu stärken und selbstbewusst und reflektiert zu vertreten.

INHALT

- Ausgewählte berufspolitische Aspekte
- Überblick über Pflegetheorien und Pflegewissenschaft
- Pflege- und Betreuungssysteme
- Pflegewissen und Grundlagen des pflegerischen Handelns
- Pflegetherapeutische Gruppenarbeit
- Präventive und begleitende Gesundheitsberatung
- Psychiatrische Pflege und berufliche Identität
- Sozialpsychiatrie
- Versorgungslandschaft in der Psychiatrie
- Psychiatrische Krankheitslehre, Psychologie und Sozialwissenschaften
- Selbst- und Zeitmanagement
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Fachliche Anleitung von Mitarbeitern und Auszubildenden
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

VERANSTALTUNGSORT

Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll
Haus 25 • Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg



40 Fortbildungspunkte



FACHQUALIFIKATIONEN



INTERMEDIATE CARE (IMC)

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

mindestens 3-monatige Tätigkeit im Funktionsbereich Intermediate Care

KURSLEITUNG

Jan-Hendrik Kolb



DAUER

12 Monate

TERMIN

01.04.2026–31.03.2027

Im Modul jeweils 08:30–15:15 Uhr

KURSGEBÜHR

2.650,- €

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, in einem multiprofessionellen Behandlungsteam zu arbeiten und für ihren Kompetenzbereich in einer IMC-Einheit Verantwortung zu übernehmen. Die Fortbildung befähigt die Teilnehmer:innen, die Instrumente, Geräte, Hilfsmittel und Arzneimittel in diesem Fachbereich sachgerecht zu handhaben, die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen kompetent zu unterstützen und patientenorientierte Pflegehandlungen individuell zu planen und durchzuführen. Ferner werden die Teilnehmer:innen befähigt, lebensbedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen und aktiv zu beherrschen sowie sich gestärkt in ihrer Rolle als kompetentes, selbstständiges Mitglied im therapeutischen Team wahrzunehmen.

INHALTE PRAXIS

Theorie (240 Std.)

- Kardiopulmonale Reanimation
- Störungen des Herz-Kreislaufsystems
- Atembeobachtung und Atemförderung
- Übernahme der Organfunktion Atmung

Praxis

200 Std. Praxiseinsätze auf internistischen und operativen Intensivstationen

ZIELGRUPPE

Examiniertes Pflegepersonal aus dem Funktionsbereich Intermediate Care

GERIATRISCHE PFLEGE

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Erstellen einer Abschlussarbeit und Vorstellung im Abschlusskolloquium. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

6-monatige Tätigkeit im geriatrischen Bereich

KURSLEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

30 Tage

KURSGEBÜHR

2.780,- €

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer:innen sollen in die Lage versetzt werden, als gleichberechtigte Partner in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen pflegerische Positionen zu vertreten. Dabei sind die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung der zu behandelnden Menschen ebenso zu berücksichtigen wie ihre familiären, sozialen und kulturellen Bezüge. Kenntnisse und Fertigkeiten, patientenorientierte Verhaltensweisen und Einstellungen werden vermittelt. Geriatrisch relevante Aspekte werden vertieft und aktualisiert.

INHALTE

- Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen
- Rechtliche Grundlagen
- Mobilität
- Pharmakologie
- Krankheitslehre
- Palliativ-Praxis

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung gem. OPS 8-550 und ein Zertifikat über den ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang

ZIELGRUPPE

Examiniertes Pflegepersonal (3-jährig)

TERMINE

Woche I 20.04.–24.04.2026

Woche II 18.05.–22.05.2026

Woche III 22.06.–26.06.2026

Woche IV 17.08.–21.08.2026

Woche V 21.09.–25.09.2026

Woche VI 02.11.–06.11.2026



30 Fortbildungspunkte



25 Fortbildungspunkte

NEUROLOGISCHE NEUROCHIRURGISCHE FRÜHREHABILITATION

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Erstellen einer Abschlussarbeit und Vorstellung im Abschlusskolloquium. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Examierte Pflegekräfte, die in einer neurologischen und neurochirurgischen Frührehabilitationsabteilung tätig sind.

KURSLEITUNG

Caroline Janenz



ABSCHLUSS

Multiple Choice Prüfung und Fachpraktisches Kolloquium

DAUER

35 Tage, zusätzlich Selbststudium zur Vorbereitung des Abschlusskolloquiums

KURSGEBÜHR

1.940,- €

ZIELSETZUNG

Die Fachqualifikation befähigt die Teilnehmer:innen, eigenverantwortlich und patientenorientiert im multiprofessionellen Behandlungsteam zu arbeiten. Nach Abschluss der Fachqualifikation sind Sie in der Lage, Hilfsmittel, Arzneimittel und therapeutische Interventionen sicher anzuwenden, bei diagnostischen Maßnahmen zu unterstützen und Ihre Rolle als kompetentes, selbstständiges Teammitglied selbstbewusst wahrzunehmen.

INHALTE

- Aktivierende therapeutische Pflege
- Neurologische und neurochirurgische Krankheitsbilder
- Internistische Krankheitsbilder
- Trachealkanülen-Management
- Dysphagie
- Pharmakologie
- Therapeutische Positionierungen
- 2 Tage Hospitation im therapeutischen Bereich

ZIELGRUPPE

Examiertes Pflegepersonal (3-jährig)

TERMINE

Kurs 1

Modul 1: 12.01.–16.01.2026
Modul 2: 19.01.–23.01.2026
Modul 3: 16.03.–20.03.2026
Modul 4: 23.03.–27.03.2026
Modul 5: 13.04.–17.04.2026
Modul 6: 04.05.–08.05.2026
Modul 7: 15.06.–19.06.2026

Abschluss: 19.06.2026

Kurs 2

Modul 1: 29.06.–03.07.2026
Modul 2: 06.07.–10.07.2026
Modul 3: 07.09.–11.09.2026
Modul 4: 14.09.–18.09.2026
Modul 5: 12.10.–16.10.2026
Modul 6: 09.11.–13.11.2026
Modul 7: 14.12.–18.12.2026

Abschluss: 18.12.2026

ZIELSETZUNG

- Erweiterung und Spezialisierung der Pflegefachkompetenz zur Pain Nurse
- Professionalität und Sicherheit im Umgang mit Schmerzpatienten
- Befähigung zum Aufbau eines Schmerzmanagements in Ihrer Einrichtung

INHALTE

- Grundlagen – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes – Schmerzarten
- Expertenstandard akuter und chronischer Schmerz des DNQP
- Schmerzerhebung, -messung, -dokumentation
- Psychologische Aspekte des Schmerzes
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Postoperative Schmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Chronische, nicht tumorbedingte Schmerzsyndrome einschließlich Wundschmerz
- Schmerztherapie bei alten Menschen
- Schmerztherapie bei Kindern
- Patientenedukation: Informieren – Beraten – Anleiten
- Interdisziplinäres Konzept zum Aufbau eines Schmerzmanagements in einer Einrichtung
- Pharmakologie/Pharmakokinetik
- Bio-psychosoziales Schmerzmodell
- Multimodale Schmerztherapie
- Tumorbedingte Schmerzen
- Schmerztherapien in der Palliativ- und Hospizmedizin

ZIELGRUPPE

Examiertes Pflegepersonal (3-jährig)

PAIN NURSE

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen eine detaillierte Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

REFERENTIN

Renate Bruhn



DAUER

10 Tage

TERMINE

Kurs I

12.01.–16.01.2026 +
02.02.–06.02.2026

Kurs II

28.09.–02.10.2026 +
12.10.–16.10.2026

KURSGEBÜHR

1.620,- €



30 Fortbildungspunkte



20 Fortbildungspunkte

PAIN NURSE – 13. SCHMERZSYMPOSIUM

AUFRISCHUNG UND VERTIEFUNG

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Renate Bruhn



DAUER

1 Tag

TERMIN

23.11.2026

KURSGEBÜHR

260,- €

ZIELSETZUNG

Die stetige Forschung zum Thema „Schmerz“ erfordert von Pain Nurses eine ständige Auseinandersetzung mit und Anpassung an wissenschaftliche Erkenntnisse. Wir unterstützen Sie dabei! Kommen Sie und vertiefen Sie Ihr Wissen zum Thema Schmerz.

INHALT

Wir bieten Ihnen einen Tag mit spannenden Themen, vorgetragen von unseren fachlich versierten Referenten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.asklepios.com/hamburg/bzg.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

ZIELSETZUNG

Durch Wissen und Fertigkeiten sowie durch das Reflektieren der eigenen Haltung werden Sie befähigt, Menschen mit einer schweren fortschreitenden Erkrankung, Sterbende und deren soziales Umfeld kompetent und fürsorglich zu begleiten. Ziel ist es, die Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten, unnötige Komplikationen zu vermeiden und Schmerzen und belastende Symptome zu lindern. Geleitet werden diese Handlungen mit dem Blick der Menschlichkeit und der Wahrung der Würde.

Es finden gemeinsame Reflexionsrunden und systematische Evaluationen statt, die es ermöglichen, den Wissensstand und den Lernprozess einzuschätzen und gezielt zu lenken.

INHALTE

- Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende
- Schmerzentstehung und Schmerzlinderung
- Linderung von Atembeschwerden
- Verschiedene Krankheitsbilder
- Ethische Grundlagen
- Verfügung und Vollmachten
- Biografisches Arbeiten
- Begleitung von An- und Zugehörigen
- Trauerbegleitung
- Qualitätssicherung und Vernetzung
- Kommunikation
- Wahrnehmung und Berührung
- Spirituelle Aspekte
- Selbstpflege
- Teampflege
- Krankheitsbilder wie ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (3-jährig)

PALLIATIVE CARE

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Zertifikat Palliative Care der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

KURSLEITUNG

Brigitte Prieske



ORGANISATORISCHE LEITUNG

Simone Niethammer

DAUER

20 Tage

TERMINE

jeweils 08:30 – 15:30 Uhr

Woche I 02.02.–06.02.2026

Woche II 13.04.–17.04.2026

Woche III 29.06.–03.07.2026

Woche IV 31.08.–04.09.2026

KURSGEBÜHR

2.150,- €

inklusive Zertifikat



8 Fortbildungspunkte



20 Fortbildungspunkte

PRAXISANLEITER:INNEN



PRÜFUNGEN

Modulprüfungen

ABSCHLUSS

- Methodische Planung und Durchführung einer Praxisbegleitung
- Erstellung und Präsentation eines Fallberichts

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

3-jährige Ausbildung und mind.
1 Jahr Berufserfahrung

KURSLEITUNG

Simone Niethammer



ZIELSETZUNG

In dieser Fortbildung werden Sie befähigt, die situationsgerechte Anleitung von Auszubildenden und Weiterzubildenden sowie die dazugehörigen Lernzielkontrollen durchzuführen. Sie erwerben die hierfür notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um die Ausbildungs- und Einarbeitungssituation in Ihrem Arbeitsbereich aktiv mitgestalten zu können. Die Vertiefung der Lernbegleitung bei Verhaltensauffälligkeiten sowie der Transfer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis stärken Sie bei der Anleitung im Pflegeprozess.

MODULE

- **Modul 1 – 48 UE (Startmodul)**
Der Lernprozess und die Rolle der PraxisanleiterInnen
- **Modul 2 – 40 UE**
Kommunikation und individuelle und kulturelle Aspekte
- **Modul 3 – 40 UE**
Evidenzbasierte Anleitungsprozesse und QM
- **Modul 4 – 40 UE**
Organisation von Aus- und Weiterbildung und der Beurteilungsprozess
- **Modul 5 – 48 UE**
Didaktische Grundlagen
- **Modul 6 – 32 UE**
Rechtliche und ethische Bezüge
- **Wahlpflichtmodul – 16 UE**
Berufsbezogene Ausrichtung
- **Modul 7 – 40 UE**
Abschlussmodul und Kolloquium, Planung und Durchführung einer Praxisbegleitung

Die Fachqualifikation beginnt immer mit dem Modul 1 und endet mit dem Modul 7. Die Reihenfolge der anderen Module ist individuell zu belegen. Die Module sind einzeln buchbar, oder als kompletter Kurs. Die Fachqualifikation ist innerhalb von 12 Monaten abzuschließen.

ZIELGRUPPE

Examinierte Pflegekräfte OTA, ATA, Therapeutische Berufe, MTRA, MTLA

TERMINE

jeweils 08:30 – 15:45 Uhr

Modul 1 Start der Qualifikation	09.01.– 16.01.2026	13.03.– 20.03.2026	12.06.– 19.06.2026	14.08.– 21.08.2026	16.10.– 23.10.2026
Modul 2	19.01.– 23.01.2026	23.03.– 27.03.2026	22.06.– 26.06.2026	24.08.– 28.08.2026	26.10.– 30.10.2026
Modul 3	26.01.– 30.01.2026	13.04.– 17.04.2026	29.06.– 03.07.2026	31.08.– 04.09.2026	02.11.– 06.11.2026
Modul 4	02.02.– 06.02.2026	20.04.– 24.04.2026	06.07.– 10.07.2026	07.09.– 11.09.2026	09.11.– 13.11.2026
Modul 5	09.02.– 16.02.2026	04.05.– 11.05.2026	13.07.– 20.07.2026	14.09.– 21.09.2026	16.11.– 23.11.2026
Modul 6	23.02.– 26.02.2026	18.05.– 21.05.2026	27.07.– 30.07.2026	28.09.– 01.10.2026	30.11.– 03.12.2026
Wahlpflichtmodul Pflege	17.02. + 18.02.2026	27.04. + 28.04.2026	21.07. + 22.07.2026	24.09. + 25.09.2026	26.11. + 27.11.2026
Wahlpflichtmodul ATA/OTA		29.04. + 30.04.2026		22.09. + 23.09.2026	
Wahlpflichtmodul MT Berufe	19.02.– 20.02.2026		23.07. + 24.07.2026		
Modul 7 Abschluss der Qualifikation	27.02.– 04.03.2026	01.06.– 04.06.2026	31.07.– 05.08.2026	02.10.– 07.10.2026	04.12.– 09.12.2026
Abschlusskolloquium	09.03.2026	09.06.2026	10.08.2026	12.10.2026	14.12.2026
	10.03.2026	10.06.2026	11.08.2026	13.10.2026	15.12.2026

DAUER

304 Stunden

KURSGEBÜHR

Kurs

7 Module + Wahlpflichtmodule
2750,- €

Module 1-7 Einzelbuchung

465,- € Modul

Wahlpflichtmodul

245,- €



25 Fortbildungspunkte

PRAXISANLEITER:INNENTAG

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Pflegekräfte, Hebammen/
Entbindungshelfer, OTA, MTR, ATA,
MTL mit der Qualifikation Praxis-
anleiter:in

DAUER

1 Tag/2Tage

KURSGEBÜHR

1 Tag: 165,-€
2 Tage: 245,-€

Das Pflegeberufegesetz, das MTGB und das ATA-OTA-G sehen für Praxisanlei-
ter:innen jährlich 24 Stunden Fortbildungen im pädagogischen Kontext vor. Diese
Seminare nehmen Bezug auf die praktische Umsetzung der Tätigkeit der PA in der
Klinik, vertiefen thematisch Inhalte aus der Praxisanleiter:innen-Qualifikation und
sind ein wesentlicher Beitrag zur Optimierung der praktischen Ausbildungs- und
Anleitungssituationen im pflegerischen Alltag.

INHALTE

Die Seminare finden in Teilen als Zubucher-Seminare zu den PA-Modulen statt
und bieten die Möglichkeit Inhalte zu refreshen.

- Lernbegleitung
 - Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten
 - Fördern und Fordern von Auszubildenden
- Beurteilungsprozess
- Kommunikation
- Aktuelles und Neuerungen

ZIELGRUPPE

Examinierte Pflegekräfte und OTA, ATA, MT Berufe und Therapeutische Berufe
mit der Zusatzqualifikation Praxisanleiter



20 Fortbildungspunkte

TERMINE

Lerncoaching und Lernbegleitung

Termine: 13.01. / 17.03. / 16.06. /
18.08. / 20.10.2026

Referent: Andreas Siara

Medien und Moderation

Termine: 15.01. / 18.03. / 17.06. /
19.08. / 21.10.2026

Referentin: Frau Dr. Bestvater

Kommunikation Basics

Termine: 19.01. / 23.03. / 24.06. /
24.08. / 26.10.2026

Kommunikation in der Praxisanleitung

Termine: 20. + 21.01.2026 /
24. + 25.03.2026 /
22. + 23.06.2026 /
25. + 26.08.2026 /
27. + 28.10.2026

Referentin: Frau Dr. Bestvater

Individualität und kulturelle Aspekte

Termine: 22.01. / 26.03. / 25.06. /
27.08. / 29.10.2026

Referenten: Stefanie Ludwig,
Nicole Föhrißen und Joao Ruas

Anleiten mit Projekten

Termine: 26.01. / 13.04. / 29.06. /
31.08. / 02.11.2026

Referenten: Simone Niethammer
und Dominic Eckhoff

Beurteilen im Kontext der Ausbildung

Termine: 03. + 04.02.2026 /
21. + 22.04.2026 /
07. + 08.07.2026 /
08.+ 09.09.2026 /
10. + 11.11.2026

Referent: Andreas Siara

Individuelle Aspekte im Beurteilungs- prozess wahrnehmen

Termine: 05.02. / 23.04. / 09.07. /
10.09. / 12.11.2026

Kommunikation in schwierigen Situationen

Termine: 06.02. / 24.04. / 10.07. /
11.09. / 13.11.2026

Basics rechtliche Aspekte

Termine: 23.02. / 18.05. / 27.07. /
28.09. / 30.11.2026

Referent: Helge Klein, NN

Rechtsbezug in der praktischen Aus- und Weiterbildung

Termine: 24.02. / 19.05. / 28.07. /
29.09. / 01.12.2026

Referent: Helge Klein, NN

Ethische Aspekte in der Rolle als PA

Termine: 25.02. / 20.05. / 29.07. /
30.09. / 02.12.2026

Pflegediagnosen in Theorie und Praxis

Termine: 18. + 19.02.2026 /
29. + 30.04.2026 /
23. + 24.07.2026 /
24. + 25.09.2026 /
26. + 27.11.2026

Referent: Melvin Steinke

Prüfungen im ATA- und OTA-Berufen

Termine: 30.04. / 23.09. / 25.11.2026
Referenten: NN

Anleiten im OP und in der Anästhesie

Termine: 29.04./ 22.09. / 24.11.2026
Referentin: Simone Niethammer

Anleiten in MT-Berufen

Termine: 19.02. / 23.07.2026
Referentin: Tanja Neumann

Prüfungen in MT-Berufen

Termine: 20.02. / 24.07.2026
Referenten: Sylvia Nedderhof
und Alexander King

Mediationskompetenzen in der Praxisanleitung – online

Termin: 01.10.2026
Referentin: Frau Felsberg

Innere Klarheit führt zu gelingender Kommunikation

Termin: 19.11.2026
Referentin: Frau Felsberg

STROKE NURSE

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Tätigkeit in einer Stroke Unit oder Tätigkeit in der neurologischen Frührehabilitation Phase B

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegekräfte (3-jährig)

MEDIZINISCH-FACHLICHE LEITUNG

Dr. Peter Michels (Facharzt für Neurologie, Oberarzt der Stroke Unit in der Asklepios Klinik Altona)

KURSLEITUNG

Caroline Janenz



DAUER

35 Tage, zusätzlich 40 Stunden Selbststudium

KURSGEBÜHR

2.780,- €

ZIELSETZUNG

Sie erlernen die komplexe Versorgung von Patient:innen mit Schlaganfall und deren fachkundige Ausführung.

INHALTE

Neuroanatomische und physiologische Grundlagen des Schlaganfalls

- Epidemiologie
- Risikofaktoren
- Pflegerische Überwachung: Monitoring und Anwendung von Assessments
- Neuropsychologische und Neuropsychiatrische Störungen
- Kinästhetik (Zertifiziertes Basisseminar)
- Ganzheitlich rehabilitierende Pflege
- Interdisziplinäres 24-Stunden-Konzept (z. B.: Bobath, LIN)
- Personenzentrierte Kommunikation mit Menschen in Krisensituationen
- Neurogene Dysphagie, Aphasie und Dysarthrie, verschiedene Behandlungskonzepte
- Beraten und Anleiten von Patient:innen, Angehörigen und Kolleg:innen
- QM und betriebswirtschaftliche Aspekte
- Arbeiten im multiprofessionellen Team/ Konfliktmanagement
- Rehabilitationsprozesse
- Was genau bewirkt die Rehabilitation nach einem Schlaganfall?
- Aktuelle medizinische Fragestellungen

ABSCHLUSS

- Abschlussarbeit zu einem praxisbezogenem Thema
- Abschlusskolloquium und Reflexion
- Nach bestandenen Abschlusskolloquium erhalten die Teilnehmer:innen das Zertifikat „Qualifizierte Stroke Unit Pflegekraft“.

TERMINE

Kurs 1

Modul 1: 12.01.–16.01.2026
 Modul 2: 19.01.–23.01.2026
 Modul 3: 16.03.–20.03.2026
 Modul 4: 23.03.–27.03.2026
 Modul 5: 13.04.–17.04.2026
 Modul 6: 04.05.–08.05.2026
 Modul 7: 08.06.–12.06.2026

Abschluss/
Kolloquium: 12.06.2026

Kurs 2

Modul 1: 29.06.–03.07.2026
 Modul 2: 06.07.–10.07.2026
 Modul 3: 07.09.–11.09.2026
 Modul 4: 14.09.–18.09.2026
 Modul 5: 12.10.–16.10.2026
 Modul 6: 09.11.–13.11.2026
 Modul 7: 07.12.–11.12.2026

Abschluss/
Kolloquium: 11.12.2026

WUNDEPERTE / WUNDEPERTIN ICW

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer:innen erlernen die sachgerechte, rechtssichere und wirtschaftliche Versorgung chronischer Wunden.

INHALTE

- Pathophysiologie und Diagnostik chronischer Wunden
- Kausaltherapie und operative Maßnahmen
- Phasengerechte Wundtherapie
- Zeitgemäße Produkte zur Wundantiseptik
- Zeitgemäße Lokaltheraeutika und Wundverbände (Marktüberblick)
- Adjuvantien zur Wundtherapie
- Finanzierung der Wundversorgung
- Expertenstandards Dekubitusprophylaxe, Lagerungs- und Bewegungsarten
- Schmerzvermeidung und -therapie
- Ernährung bei Wundheilungsstörungen
- Möglichkeiten der Wunddokumentation
- Rechtliche Aspekte der Wundversorgung
- Expertenstandard „Versorgung von Menschen mit chron. Wunden“
- Hilfestellung zur Patienten- und Angehörigenberatung
- Hygiene beim Verbandwechsel, MRSA
- Infekt- und Exsudatmanagement
- Fallmanagement

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Prüfung. Für den Abschluss als „Wundexperte ICW“ sind die erfolgreiche Teilnahme an der schriftlichen Prüfung am Seminarende, der Nachweis einer 16-stündigen Hospitation und die erfolgreiche Erstellung einer 5-seitigen Hausarbeit erforderlich.

Die Teilnehmer:innen erwerben ein Zertifikat, ausgestellt von der ICW und dem TÜV Rheinland, das für 5 Jahre gültig ist. Innerhalb dieser 5 Jahre müssen Wundexpert:innen jährlich 8 Punkte für die Beantragung des Folgezertifikates sammeln. Punkte erlangen Sie durch die Teilnahme an Fachseminaren, Kongressen oder sog. Wundexperten-Updatekursen.

ZIELGRUPPE

Apotheker:innen, Ärzt:innen (Humanmedizin), Heilpraktiker:innen, Heilerziehungspfleger:innen, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistent:innen, examinierte Pflegekräfte (3-jährig), Podolog:innen, Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Nur Teilnehmer:innen der aufgeführten Berufsgruppen erhalten das Zertifikat „Wundexperte ICW“, alle anderen Berufsgruppen lediglich eine Teilnahmebescheinigung.

FACHLICHE LEITUNG

Werner Sellmer (ZD Medizin und Wissenschaft)



DAUER

8 Tage

TERMINE

jeweils 08:30 – 16:30 Uhr

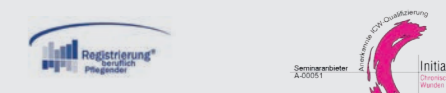
02.03.2026–10.03.2026
 15.06.2026–24.06.2026
 28.09.2026–07.10.2026

KURSGEBÜHR

1.350,- €



25 Fortbildungspunkte



25 Fortbildungspunkte

WUNDEXPERTEN ICW UPDATEKURSE

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

„Wundexperte ICW“, Fachtherapeuten ICW oder „Pflegetherapeuten ICW“ und Teilnehmer:innen mit ähnlichen Abschlüssen und guten Vorkenntnissen in der Wundversorgung

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Teilnahmebescheinigung

FACHLICHE LEITUNG

Werner Sellmer
(ZD Medizin und
Wissenschaft)



KURSGEBÜHR

210,- €



8 ICW Fortbildungspunkte



8 Fortbildungspunkte

ZIELSETZUNG

Eine professionelle Versorgung von chronischen Wunden wird für Versorger und Versorgte immer wichtiger. Aber was ist sinnvoll in der Lokalthherapie von Wunden? Warum heilt eine Wunde nicht? Welche Rolle spielt die Wundauflage in der Heilung? Wie bekomme ich Wunden sauber? Was kosten Wundauflagen? Das sind alles wichtige Fragen aus der Praxis. Spannende Themen und bekannte Referent:innen bringen Ihnen die nötigen 8 ICW-Punkte und zudem aktuelles Wissen.

Wofür Sie sich auch immer entscheiden, wir freuen uns auf Sie im BZG.

TERMINE ÜBERSICHT

27.01.2026	Der Weg aus dem Dschungel der Wundauflagen – wann nehme ich was? Kerstin Protz
27.04.2026	Exsudatmanagement und der Expertenstandard Hautintegrität! Werner Sellmer
28.05.2026	Das Diabetische Fußsyndrom – der Druck muss weg Kerstin Protz
09.07.2026	Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden: MARS, Skin Tears, IAD versus Dekubitus, etc. und DNQP-Expertenstandard „Hautintegrität“ Kerstin Protz
27.11.2026	Die Qual der Wahl – wann nehme ich was in der Lokalthherapie von Wunden? Werner Sellmer

27.01.2026 • 08:30–15:30 Uhr

Der Weg aus dem Dschungel der Wundauflagen – wann nehme ich was?

In Deutschland haben ca. 1 Million Menschen chronische Wunden. Diese bedeuten für die Betroffenen gravierende Einschränkungen in ihrer Lebensqualität. Diverse Entscheidungskriterien sind maßgeblich für die indikationsbezogene Auswahl von Wundauflagen. Die Auswahl ist u. a. abhängig von Wundgröße und -tiefe, Wundstadium/-phase, eventuellen Entzündungszeichen oder einer bereits bestehenden Infektion, Exsudatmenge und -beschaffenheit, Zustand von Wundrand/-umgebung sowie bestehenden Gerüchen. Weitere Aspekte sind Wirtschaftlichkeit, Handhabbarkeit sowie die Patientenbedürfnisse. Das Wechselintervall ist abhängig vom Abheilungszustand der Wunde bzw. dem richtigen Verhältnis zwischen Exsudation der Wunde und Aufnahmefähigkeit der Wundauflage und orientiert sich zudem an den Herstellerangaben. Diese Veranstaltung vermittelt indikationsbezogene Versorgungsoptionen sowie Inhalte zu zeitgemäßen Antiseptika und Wundspüllösungen und wirtschaftlichen Aspekten. Die TN werden anhand vieler Fallbeispiele und Gruppenarbeiten selber Versorgungsmöglichkeiten ausarbeiten und zuordnen.

Inhalte:

- Kriterien zur Auswahl von Wundauflagen
- Indikationsbezogene Versorgungsoptionen anhand von Beispielbildern
- Débridementmethoden
- Zeitgemäße Wundspülung und Antiseptik
- Exsudatmanagement
- Kosten
- Tipps und Tricks

Referentin: Kerstin Protz

Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung am Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V. und Deutscher Wundrat e. V., Hamburg

WUNDEXPERTEN ICW UPDATEKURSE

27.04.26 • 08:30–15:30 Uhr

Exsudatmanagement und der Expertenstandard Hautintegrität!

Im Seminar werden zwei wichtige Themen miteinander verknüpft: Hautschutz/ -pflege und Exsudatmanagement: Die Haut ist nicht nur das größte Organ des Körpers, sondern gleichzeitig auch das Organ, das den Körper nach Außen abgrenzt und schützt. Haut unterliegt einer permanenten Alterung und ist bekanntermaßen der Spiegel der Seele. Viele Krankheiten wie Diabetes zeigen sich im Hautzustand und viele Wunden entstehen erst durch Hautprobleme oder erzeugen Hautveränderungen. Wie reinigt man die Haut ohne diese zu schädigen? Wie schützt und pflegt man welchen Hautzustand? Was ist Mischhaut? Sind Konservierungsmittel verzichtbar? Müssen Cremes parfümiert werden? Das sind wenige von vielen Fragen, die das Seminar beantwortet.

Im zweiten Teil wird eine wichtige Säule der Wundversorgung, das Exsudatmanagement intensiver betrachtet. Was ist Wundexsudat, wie beeinflusst es die Wundheilung? Welche Produkte sind zum Exsudatmanagement geeignet. In einem Praxisworkshop testen Teilnehmer Wundaufgaben bezüglich Ihrer Absorption und Retention.

Achtung:

Im praktischen Teil wird mit gefärbten Lösungen gearbeitet. Die Teilnehmer sollten keine helle und hochwertige Kleidung tragen. Schutzausstattung wird gestellt.

Inhalte:

- Aufbau und Aufgaben der Haut
- Hautzustände, Hautprobleme und ausgewählte Hautkrankheiten
- Inkontinenz assoziierte Dermatitis (IAD)
- Aspekte der Hautreinigung – Konzepte und Produkte
- Grundlagen der Hautpflege – was braucht die Haut?
- O/W- und W/O-Emulsion
- Hautschutz/ Wundrandschutz – Gründe, Konzepte, Produkte
- Grundzüge des Exsudatmanagements
- Wundexsudat und seine Bedeutung für die Wundheilung
- Überblick über Produkte des Exsudatmanagements und ihre Leistungsmerkmale
- Workshop: Gruppenarbeit mit praktischen Exsudat-Testungen



Referent: Werner Sellmer

Fachapotheker für klinische Pharmazie, Konzernbereich Medizin und Wissenschaft, Projekt Wundmanagement der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V

28.05.2026 • 08:30–15:30 Uhr

Das Diabetische Fußsyndrom – der Druck muss weg

Jeder fünfte an Diabetes mellitus Erkrankte hat im Krankheitsverlauf ernsthafte Probleme mit den Füßen. Das diabetische Fußsyndrom umfasst Verletzungen und Schädigungen an den Füßen bei diesen Menschen. Es werden Grundlagen, sowie Informationen zu Anamnese, Diagnostik, Therapie, Prävention und Begleitmaßnahmen, wie Entlastung, Schuhversorgung, Fußpflege sowie Edukation vermittelt. Zudem wird es einen Workshop zum Anpassen von druckentlastenden Filzdistanzpolstern geben.

Inhalte:

- Definition
- Entstehungsursachen
- Symptome
- Diagnostik und Klassifikation
- Therapie und Begleitmaßnahmen
- Prävention: z. B. Druckentlastung, Schuhversorgung, Hautpflege und Blutzuckereinstellung
- Workshop zum druckentlastenden Filzen

Referentin: Kerstin Protz

Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung am Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V. und Deutscher Wundrat e. V., Hamburg



WUNDEXPERTEN ICW UPDATEKURSE

09.07.2026 • 08:30–15:30 Uhr

Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden: MARS, Skin Tears, IAD versus Dekubitus, etc. und DNQP-Expertenstandard „Hautintegrität“

Der Begriff MARS ist die Zusammenfassung für Hautschädigungen, die im Zusammenhang mit klebenden Verbandmitteln stehen. Dieses Akronym basiert auf der englischen Bezeichnung Medical Adhesive-Related Skin Injuries. Solche Hautschädigungen kommen im Versorgungsalltag häufig vor, werden oft unterschätzt und können für den Betroffenen gravierende Konsequenzen haben. Eine sehr häufige Folge von MARS sind Skin Tears, sogenannte Einrisse fragiler Haut. Sie treten als traumatische Wunden oft bei älteren Menschen aber auch bei Neugeborenen und Kindern auf. Besondere gefährdet sind Menschen, deren Haut noch nicht oder nicht mehr voll belastbar ist. Wenn solche Wunden nicht zeitnah erkannt und sachgerecht behandelt werden, können Komplikationen, wie Infektionen und chronische Wunden resultieren.

Die Inkontinenz Assoziierte Dermatitis (IAD) ist eine irritativ toxische Kontaktdermatitis. Der beständige Kontakt mit Urin und Stuhl irritiert die Haut und es bilden sich z.B. Ausschlag, Ekzeme bis hin zur IAD, bei der sich die Haut rund um die entsprechenden Stellen stark entzündet. Es liegt eine oberflächliche Entzündung der perinealen Region vor. Eine IAD ist klar vom Dekubitalulkus abzugrenzen! Zudem werden Praxisaspekte aus dem DNQP-Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ vorgestellt.

Inhalte:

- Definition der einzelnen Krankheitsbilder und Kategorisierung (Gradeinteilung)
- Entstehung und Lokalisation
- Risiken und Komplikationen
- Therapie und Prävention
- Analysen von Fallbeispielen
- Praxisaspekte des DNQP-Expertenstandards „Hautintegrität“

Referentin: Kerstin Protz

Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung am Institut für Versorgungs-forschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V. und Deutscher Wundrat e. V., Hamburg



27.11.2026 • 08:30–15:30 Uhr

Die Qual der Wahl – wann nehme ich was in der Lokalthherapie von Wunden?

Mit Hydrokolloid- und Alginatverbänden erschienen vor weit über 40 Jahren neuartige Produkte auf dem Markt. Schnell prägte sich im Gegensatz zu den damals üblicherweise verwendeten Kompressen und Mullaufgaben dafür der Begriff „modernen Wundauflagen“ Heute gibt es davon über 30 verschiedene Produktgruppen mit weit über 2.000 Produkten von über 35 Anbietern. Wer braucht diese Produkte – wofür – wann? Warum gibt es so viele? Was kann man damit richtig und was falsch machen? Unterscheiden sich die Produkte, sind sie austauschbar? Was genau zahlt aktuell die GKV für Ihre Versicherten? Im Seminar werden die unterschiedlichen Produkte besprochen – nicht nach ihrer Vertriebsfirma sondern nach Eigenschaft, Indikation und Wissenswertem sortiert. Die Teilnehmer sollen Produktgruppen und Wundphasen korrelieren, dabei auch mit einigen Hundert vorhandenen Produkten experimentieren und diese sortieren.

Im zweiten Teil übernimmt jeder Teilnehmer mindestens ein Produkt und stellt nach entsprechender Vorarbeit in der Gruppe vor, wann und wie dieses Produkt einen sinnhaften Einsatz haben könnte. Über den Tag hinweg werden Informationen zu möglichen Veränderungen der Erstattungssituation und der sich dabei möglicherweise verändernden Verordnungslandschaft gegeben.

Inhalte:

- Fallbeispiele zu Wunden unklarer Genese
- Detektivarbeit in der Wundversorgung
- Wir müssen auch das behandeln, was im Dunkeln liegt
- Wenn sich die Diagnose während der Therapie plötzlich ändert
- Fallbeispiele, die mit Medikamenten behandelt wird, die eigentlich obsolet sind
- Was gibt es Neues an Wundversorgungsprodukten und wie sinnhaft sind sie?

Referent: Werner Sellmer

Fachapotheker für klinische Pharmazie, Konzernbereich Medizin und Wissenschaft, Projekt Wundmanagement der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V



FORTBILDUNGEN



ENGLISH FOR NURSES BASIC – ONLINE

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Schulenglisch

REFERENTIN

Sabine Torgler
(Registered Nurse UK)



DAUER

1 Tag

TERMIN

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr CET

17.02.2026
20.04.2026

KURSGEBÜHR

135,- €

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Internetfähiger Laptop/
PC mit Kamera und Mikrofon



8 Fortbildungspunkte

ENGLISCH FÜR PFLEGEPERSONAL

ZIELSETZUNG

Dieser Kurs konzentriert sich auf die Allgemeinpflege. Er unterstützt die Pflegenden, wenn sie im Klinikalltag in Englisch mit internationalen Patient:innen professionell kommunizieren müssen. Es werden folgende Einheiten besprochen: Patientenaufnahme, Pflege bei Atemwegserkrankungen, Wundmanagement, Pflege bei Diabetes, prä- und postoperative Aufnahme des Patienten sowie die Patientenentlassung. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer:innen das Gefühl und die Sicherheit erlangt, wie man in einer Fremdsprache professionell mit der Patientin oder dem Patienten während seines Krankenhausaufenthaltes spricht.

INHALTE

- Welcome and introduction
- Patient admission and basic nursing care keywords
- Respiratory problems
- Wound care
- Diabetes care
- Pre-operative assessment
- Post-operative assessment
- Patient discharge

ZIELGRUPPE

Pflegepersonal, Medizinische Fachangestellte, alle Interessierten, die auf Station mit den Patienten zusammenarbeiten.

ENGLISH FOR HOSPITAL ADMINISTRATORS AND STUDY NURSES – ONLINE

ENGLISCH FÜR PATIENTENAUFNAHMEN, CHEFARTZSEKRETARIAT UND FINANZWESEN

ZIELSETZUNG

Dieser Kurs deckt den gesamten Prozess der Patientenaufnahme ab. Er vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Patientenaufnahme, wie man mit internationalen Patient:innen den Krankenhausvertrag ankündigt sowie Einwilligungserklärungen bespricht, Telefondienst in einer Fremdsprache bewältigt und zugleich den Menschen dabei immer im Mittelpunkt des ganzen Geschehens sieht. Wie fühlt sich die Person in einem fremden Land? Wird auf die kulturellen Unterschiede eingegangen? Welche Wünsche hat der Mensch? Bei all diesen Punkten setzt unser Sprachkurs an. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer:innen das Gefühl und die Sicherheit erlangt, wie man in einer Fremdsprache professionell mit dem Patienten am Anfang seines Krankenhausaufenthaltes kommuniziert.

INHALTE

- Patient Admission
- Basic Nursing Care
- Keywords in Nursing
- Making Appointments
- Invoice – how to explain
- Hospital contract – how to explain
- Patient's requirements
- Telephone Conversations

ZIELGRUPPE

Personen, die Kontakt mit Patient:innen oder Besucher:innen haben, die nicht in Deutsch kommunizieren können.

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Schulenglisch

REFERENTIN

Sabine Torgler
(Registered Nurse UK)



DAUER

1 Tag

TERMIN

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr CET

30.09.2026
18.11.2026

KURSGEBÜHR

135,- €

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Internetfähiger Laptop/
PC mit Kamera und Mikrofon



8 Fortbildungspunkte

RAUMVERMIETUNG CITYNAH!



Sie benötigen für **SCHULUNGEN, EVENTS** oder **VERANSTALTUNGEN GROSSZÜGIGE UND MODERNE KONFERENZ- UND VERANSTALTUNGSRÄUME?**

Sie suchen einen Ort, der mit dem **PKW** oder **öffentlichen Verkehrsmitteln** gut und **problemlos** zu erreichen ist?



DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

- Räume zwischen 40 und 110 qm
- flexible Bestuhlung



STRESSBEWÄLTIGUNG UND ENTSPANNUNG

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Ulrike Arnold



DAUER

2 Tage

TERMIN

07.04.2026 + 28.04.2026

KURSGEBÜHR

320,- €

INNEHALTEN – ENTSPANNEN – NEUES ENTDECKEN

ZIELSETZUNG

Sie lernen Ihre persönlichen Stressfallen besser kennen und erarbeiten Ressourcen. Um stressbedingten Erkrankungen vorzubeugen, lernen Sie, wie Sie innere Anspannung rechtzeitig wahrnehmen und mit für Sie passenden Strategien gegensteuern können. An beiden Tagen steht ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt. Durch kleine, schnell umsetzbare Übungen lernen Sie aktiv die Wirksamkeit unterschiedlicher Methoden auf Körper und Geist kennen. Was tut Ihnen besonders gut, was spüren und erfahren Sie? Alle Übungen und Methoden lassen sich leicht und spielerisch in den Alltag integrieren.

INHALTE

- Stress und die Auswirkungen auf Körper & Geist
- Einführung in die Progressive Muskelentspannung
- Imaginäre Verfahren
- Yoga Walking
- Kleine Meditationseinheiten
- Einführung in das Autogene Training
- Berührung mit Respekt®
- Genuss
- Achtsamkeit
- Reflexion
- Bewegung
- Zeitmanagement
- Ressourcen
- Stopp-Technik
- Verschiedene alltagstaugliche Übungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter:innen aus allen Arbeitsbereichen, die auf der Suche nach persönlichen Wegen sind, mit den Herausforderungen des Alltags gelassener umzugehen

Bitte mitbringen: warme Socken, Decke und Kissen



8 Fortbildungspunkte



KONFLIKTBEWÄLTIGUNG FÜR MITARBEITER:INNEN

ZIELSETZUNG

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit schwierigen Situationen. Die Teilnehmer:innen erweitern ihr Wissen über Konfliktverläufe, reflektieren ihr eigenes Verhalten und üben an praktischen Beispielen aus dem Alltag. Das Ziel ist klar: Statt sich emotional aufzureiben, sollen Probleme sachlich und nervenschonend bewältigt werden. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

INHALTE U. A.

- Konflikttreppe und Teufelskreise
- Tipps für schwierige Situationen
- Konstruktive Kritik und hilfreiche Formulierungen
- Selbstreflexion und Feedback

METHODEN

Vortrag, praktische Übungen, Gespräch im Plenum, Kleingruppenarbeit, szenische Fallarbeit

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter:innen aller Fachbereiche

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Madeleine Madanian



DAUER

1 Tag

TERMIN

28.08.2026

KURSGEBÜHR

265,- €



8 Fortbildungspunkte

FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



ZEITGEMÄSS FÜHREN

FÜR MEHR ZUFRIEDENHEIT UND MITARBEITERBINDUNG

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Sabine Conow

DAUER

2 Tage und 1 Tag
mit max. 12 Teilnehmenden
pro Workshop

KURS GEBÜHR

990,- €

ZIELSETZUNG

„People may hear your words, but they feel your attitude.“

Der vorherrschende Fachkräftemangel stellt die Arbeit im klinischen und nicht-klinischen Bereich vor massive Herausforderungen. Führungskräfte können wesentlich dazu beitragen, die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden und somit die Bindung an das Unternehmen zu erhöhen. Das eigene Rollenverständnis und die Art der Interaktion mit Mitarbeitenden spielen dabei eine entscheidende Rolle. Ein wertschätzender Umgang und kooperativer Führungsstil entsprechen dem modernen Führungsverständnis, was die Grundlage einer gelungenen Arbeitsbeziehung zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden darstellt.

INHALTE

In dem Workshop entwickeln Sie ein wertebasiertes Selbstverständnis ihrer Führungsrolle und klären gegebenenfalls eigene Ambivalenzen. Sie lernen, klar, eindeutig und wertschätzend zu kommunizieren und ein klares Feedback geben und annehmen zu können. Zudem reflektieren Sie ihren Umgang mit Fehlern und entwickeln eine wertebasierte Fehlerkultur. Abschließend installieren Sie Sparringspartnerschaften, um einander im Führungsalltag zu unterstützen.

ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertretende Leitungen von Organisationseinheiten, Leitungen von Projekt- und Arbeitsgruppen, Inhaber:innen von Stabsstellen

TERMINE

Kurs 1

27. + 28.01.2026 und 01.04.2026

Kurs 2

17. + 18.03.2026 und 10.06.2026

Kurs 3

22. + 23.09.2026 und 01.12.2026



CHANGE MANAGEMENT

VERÄNDERUNGEN IM BERUFLICHEN ALLTAG WIRKSAM MEISTERN

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Madeleine Madanian



DAUER

2 Tage

TERMIN

21. + 22.10.2026

KURSGEBÜHR

465,- €

ZIELSETZUNG

Veränderungsprozesse prägen immer stärker Ihren beruflichen Alltag? Dann ist ein professioneller Umgang mit diesem Thema die Voraussetzung für Arbeitserfolg und Zufriedenheit aller Mitarbeiter. Denn, veränderte Arbeitsabläufe und neue Strukturen wird es in Ihrem Führungsalltag immer wieder geben.

Erlernen Sie in diesem Seminar, das Ihre Mitarbeiter:innen ein wichtiger Teil von erfolgreichem Change Management sind. Entwickeln Sie mit Hilfe von gezielten Methoden Ängste, Unsicherheiten und Widerständen Ihrer Mitarbeiter:innen entgegenzuwirken. Trainieren Sie ihr Kommunikationsverhalten, um Mitarbeiter:innen zu motivieren, um Veränderungen als Chance wahrzunehmen. Erweitern Sie Ihre Kompetenzen zum Selbstmanagement. Üben Sie an eigenen Praxisbeispielen Umgang und Kommunikation im Change Management.

INHALTE

- Rollen und Aufgaben im Veränderungsprozess
- Typische Herausforderungen bei Veränderungen
- Motivierendes Kommunikationsverhalten
- Netzwerkarbeit und Stakeholder-Analyse
- Methoden für erfolgreiches Change Management
- Change-Architektur und Phasen der Veränderung
- Agile Methoden für einen besseren Umgang mit Unsicherheiten
- Grundlagenwissen aus der Organisationsentwicklung
- Entwickeln von Lösungen im eigenen Führungskontext

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aller Fachbereiche



10 Fortbildungspunkte

FÜHREN MIT WORTEN

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Madeleine Madanian



DAUER

2 Tage

TERMIN

25. + 26.11.2026

KURSGEBÜHR

465,- €

ZIELSETZUNG

“Es ist nicht genug, dass man redet, man muss auch richtig reden“. Das wusste schon Shakespeare. Im Führungsalltag ist es leider häufig so, dass nicht immer genug Zeit bleibt, um sich in Konfliktsituationen seiner Worte bewusst zu sein. Vielleicht fällt es Ihnen nicht leicht schlagfertig zu sein und in bestimmten Situationen ad hoc die richtigen Worte zu finden? Oder Sie sind von einem vermeintlich unfairen verbalen Angriffen überrascht worden. Erlernen Sie einfache rhetorische Regeln im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeiter:innen. Trainieren Sie verschiedene Methoden der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Erkennen und bearbeiten Sie eigenen Schwachstellen innerhalb Ihres Konfliktverhaltens und schärfen Sie ihre Wahrnehmung für ihr Gegenüber.

INHALTE

- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Ziele verschiedener Kommunikationsmuster
- Psychologie der Überzeugung
- Körpersprache für Führungskräfte
- Die Macht der Sprache
- Umgang mit Konflikten und Emotionen
- Sich der eigenen Wirkung bewusst sein

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, die ihre Rolle reflektieren und verändern möchten, neu in der Führungsposition sind, Stellvertretungen



10 Fortbildungspunkte

SOUVERÄN FÜHREN IN SANDWICHPOSITIONEN

ZWISCHEN HIERARCHIEN DEN ERWARTUNGEN GEWACHSEN SEIN

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Madeleine Madanian



DAUER

2 Tage

TERMIN

17. + 18.09.2026

KURSGEBÜHR

465,- €

ZIELSETZUNG

Mitarbeiter:innen erwarten von Ihnen Vertrauen, Verlässlichkeit und Unterstützung. Vorgesetzte erwartet vor allem, dass Sie Anweisungen ausführen und Ergebnisse erzielen. Als Führungskraft in einer Sandwichposition wollen Sie ihren Mitarbeitern und Vorgesetzten gleichermaßen gerecht werden, gerade bei unterschiedlichen Erwartungen. Entwickeln Sie in diesem Seminar Gelassenheit und Durchsetzungsvermögen im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen. Lernen Sie unterschiedlichen Ansprüchen Vorgesetzter und Mitarbeiter:innen gleichermaßen loyal zu begegnen. Finden Sie die richtige Balance für Ihren Führungsalltag und trainieren Sie, sich im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen und Werte sicher zu bewegen.

INHALTE

- Standortbestimmung im Führungsumfeld
- Zwischen Führen und geführt werden: Reflexion der eigenen Führungsstruktur und Rolle
- Verschiedene Führungsstile kennen- und anwenden
- Mit den eigenen Emotionen umgehen, Entscheidungen fällen und dazu stehen
- Die eigene Haltung in der Sandwichposition überprüfen
- Umgang mit Unsicherheiten und Ambiguität
- Kunst der Abgrenzung
- Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiter:innen
- Agil agieren und reagieren

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aller Fachbereiche

TEAMBILDUNG UND -ENTWICKLUNG

ZUSAMMENARBEIT UND ZUSAMMENHALT FÖRDERN

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen eine Bescheinigung.

REFERENTIN

Madeleine Madanian



DAUER

2 Tage

TERMIN

26. + 27.08.2026

KURSGEBÜHR

465,- €

ZIELSETZUNG

Als Leitung von Teams und Arbeitsgruppen werden von Ihnen gute Arbeitsergebnisse und gleichzeitig eine möglichst gute Stimmung im Team erwartet. Sie sind neben dem inhaltlichen Auftrag auch mit gruppendynamischen Prozessen konfrontiert. Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundlagen und bewährte Instrumente in der Führung von Teams. Sie machen sich mit den Phasen vertraut, die eine Gruppe während ihrer Zusammenarbeit durchläuft. Sie lernen, als Teamleitung aktiv in Arbeits- und Gruppenprozesse einzugreifen. Sie trainieren lösungsorientierte Kommunikationsformen und trainieren, mit schwierigen Teammitgliedern souverän umzugehen.

INHALTE

- Rollen und Aufgaben als Teamleitung
- Phasen von Teamentwicklung und Teamdynamiken
- Umgang mit Konfrontationen im Team
- Umgang mit herausfordernden Teammitgliedern und Gruppenkonflikten
- Agiles Führungsverhalten in den verschiedenen Phasen der Teamentwicklung
- Team-Resilienz fördern und Performance steigern
- Entwickeln von Lösungen im eigenen Führungskontext

ZIELGRUPPE

- Leitungen von Organisationseinheiten ohne Weiterbildung
- Stellvertretende Leitungen von Organisationseinheiten
- Leitung von Projekt- und Arbeitsgruppen
- Inhaber:innen von Stabsstellen



10 Fortbildungspunkte



10 Fortbildungspunkte

STRAHLENSCHUTZKURSE

Die Kurse werden zu je 50 % als Online-Selbststudium angeboten.

Das heißt: Alle angemeldeten Teilnehmer:innen erhalten einen persönlichen Zugang zur eLearning-Plattform, wo die jeweiligen Kursinhalte nach einem vorgegebenen Ablaufplan online aufgerufen und durchgearbeitet werden müssen.

Nach jeder Online-Lerneinheit werden die Teilnehmer:innen aufgefordert, einen Multiple-Choice-Selbsttest durchzuführen, um den eigenen Wissensstand zu überprüfen. Diese Tests müssen für den weiteren Kursfortschritt zu 70 % korrekt beantwortet werden.

Die abschließende Online-Bearbeitung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung. Die Präsenzschulungen umfassen quantitativ 50 % der Gesamt-Kursdauer und finden in den Räumlichkeiten des BZG oder der Asklepios Kliniken Hamburg statt.

Eine Anmeldung zum Online-Teil ist jederzeit möglich, der Link zur Lernplattform wird frühestens ca. 2 Monate vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet. Die Online-Module müssen 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung abgeschlossen sein!



AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE

IM STRAHLENSCHUTZ NACH StrISchV*

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Fachkunde StrISchV, nicht älter als 5 Jahre
- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Schriftliche Prüfung über alle Aktualisierungsbereiche. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Aktualisierung.

FACHLICHE LEITUNG

Dr. Ernst Malzfeldt

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

6 UE ELearning +
6 UE Präsenzveranstaltung

KURSGEBÜHR

215,- €

*FÜR DIE GEBIETE RÖNTGENDIAGNOSTIK, NUKLEARMEDIZIN UND STRAHLENTHERAPIE

ZIELSETZUNG

Die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs aktualisiert werden. Der Kurs vermittelt die wesentlichen neuen Erkenntnisse und Aspekte des Strahlenschutzes in der Röntgendiagnostik und für das Gesamtgebiet offener radioaktiver Stoffe in der Nuklearmedizin und in der Strahlentherapie.

INHALTE

- Rechtfertigende Indikation
- Referenzdosis – Referenzdosiswerte
- Gesetze/Verordnungen/Richtlinien
- Prüfungen der Aufsichtsbehörde
- Effektive Dosis, (wissenschaftliche) Studien, Schwangerschaft
- Teleradiologie
- Praktische Probleme bei der Arbeit der ärztlichen Stelle
- CT: Dosis, Protokolle, Verbesserungen, Abgleich, Planung
- Urteile zum Strahlenschutz
- Auswirkungen der neuen Vorschriften in Klinik und Praxis der Strahlentherapie und Nuklearmedizin

ZIELGRUPPE

- Ärzt:innen mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz, die im Bereich Strahlentherapie/Nuklearmedizin tätig sind
- MTRA mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz
- Medizinphysik-Expert:innen mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz



TERMINE

19.01.2026 17.03.2026 11.06.2026 04.09.2025 16.11.2026

AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE/KENNTNISSE

IM STRAHLENSCHUTZ NACH StrISchV

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

- Erfolgreicher Abschluss der Fachkunde/Kenntnisse nach StrISchV, nicht älter als 5 Jahre
- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Schriftliche Prüfung über den Aktualisierungsbereich. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

FACHLICHE LEITUNG

Dr. Ernst Malzfeldt

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

4 UE ELearning +
4 UE Präsenzveranstaltung

KURSGEBÜHR

160,- €



ZIELSETZUNG

Die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs aktualisiert werden. Der Kurs vermittelt die wesentlichen neuen Erkenntnisse und Aspekte des Strahlenschutzes in der Röntgendiagnostik.

INHALTE

- Rechtfertigende Indikation
- Referenzdosis – Referenzdosiswerte
- Gesetze/Verordnungen/Richtlinien
- Prüfungen der Aufsichtsbehörde
- Effektive Dosis, (wissenschaftliche) Studien, Schwangerschaft
- Teleradiologie
- Praktische Probleme bei der Arbeit der ärztlichen Stelle
- CT: Dosis, Protokolle, Verbesserungen, Abgleich, Planung
- Urteile zum Strahlenschutz

ZIELGRUPPE

- Ärzt:innen und MTRA mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz
- Medizinphysik-Expert:innen mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz
- Examinierendes Pflegepersonal (3-jährig), OTA, MFA, die den Kurs „Kenntnisse im Strahlenschutz“ erfolgreich abgeschlossen haben

TERMINE

19.01.2026 17.03.2026 11.06.2026 04.09.2025 16.11.2026



8 Fortbildungspunkte



ERWERB VON ERFORDERLICHEN KENNTNISSEN

IM STRAHLENSCHUTZ NACH StrISchV

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Leistungskontrolle. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

FACHLICHE LEITUNG

Dr. Ernst Malzfeldt

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

10 UE ELearning +
10 UE Präsenzveranstaltung

KURSGEBÜHR

275,- €

ZIELSETZUNG

Erwerb der gesetzlich erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß StrISchV für Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, die nur unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines Arztes mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz tätig werden.

Diese Personengruppen sollen die Kenntnisse unter vergleichbaren Bedingungen erwerben, wie sie beim Erwerb der Fachkunde gestellt werden, d. h., auch sie müssen gegenüber der zuständigen Stelle den erfolgreichen Kenntniserwerb belegen.

ZIELGRUPPE

Examiniertes Pflegepersonal (3-jährig), OTA, MFA, die im Funktionsdienst OP, Endoskopie, ZNA Röntgeneinrichtungen bedienen oder einschalten



TERMINE

07.02.2026 14.11.2026



10 Fortbildungspunkte



KOMBIKURS

KENNTNISSE UND GRUNDKURS ZUM ERWERB DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ NACH StrISchV

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

- Praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen
- Abgeschlossene Bearbeitung der Online-Lernmodule 1 Woche vor der Präsenzveranstaltung

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Leistungskontrolle. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

FACHLICHE LEITUNG

Dr. Ernst Malzfeldt

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

12 UE ELearning +
12 UE Präsenzveranstaltung

KURSGEBÜHR

310,- €



TEILVORAUSSETZUNG ZUM ERWERB DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ IN DER MEDIZIN IM SINNE VON §51 StrISchV

ZIELSETZUNG

Der Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz vermittelt theoretisches Wissen über rechtliche Regelungen, physikalische und biologische Grundlagen, die Wirkung ionisierender Strahlung und wirksame Schutzmaßnahmen im jeweiligen Anwendungsgebiet gemäß StrISchV Anlage 1. Der Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz wird von der zuständigen Stelle geprüft und bescheinigt. Die Fachkunde im Strahlenschutz erfordert zusätzlich den Bereich der Sachkunde. Die Sachkunde umfasst theoretisches Wissen und praktische Erfahrung bei der Anwendung von Röntgenstrahlung am Menschen im jeweiligen medizinischen Anwendungsgebiet. Die Sachkunde ist unter ständiger Aufsicht einer Person mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz und in einer Einrichtung (z. B. Klinik, Arztpraxis) innerhalb Deutschlands zu erwerben.

INHALTE

- Strahlenschutz heute: Strahlung ist überall
- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Strahlenbiologie – Grundlagen einschl. der Wirkung kleiner Dosen
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutzes
- Strahlenschutz des Personals
- Organisation des Strahlenschutzes
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen
- Demonstration
- Prüfung

ZIELGRUPPE

- Ärzt:innen, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlung zur Untersuchung oder Behandlung am Menschen anwenden
- Ärzt:innen, die die rechtfertigende Indikation stellen
- Medizinphysik-Expert:innen

TERMIN

28.02.2026



SPEZIALKURS DIAGNOSTIK

ZUM ERWERB DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ NACH StrISchV

TEILVORAUSSETZUNG ZUM ERWERB DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ IN DER MEDIZIN IM SINNE §51 StrISchV

ZIELSETZUNG

Der Spezialkurs Diagnostik (Anlage 2.1) ist nach erfolgreicher Teilnahme am Grundkurs Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz. Der Kurs ist von der zuständigen Stelle anerkannt. Die erforderliche Sachkunde ist zu erbringen.

INHALTE

- Strahlenschutz der Beschäftigten
- Röntgeneinrichtungen
- Qualitätskriterien für Röntgenbilder
- Strahlenschutz der Patientin bzw. des Patienten Teil I
- Dosimetrie und Messgeräte in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutzmessungen
- Abschätzung der Strahlenexposition und deren Bedeutung
- Strahlenschutz der Patientin bzw. des Patienten Teil II
- Rechtsvorschriften bei der Anwendung von Röntgenstrahlung
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Ärztliche Überwachung
- Maßnahmen bei Unfällen durch unbeabsichtigte Strahlenexposition von Personen
- Rechtliche Grundlagen des Strahlenschutzes

ZIELGRUPPE

- Ärzt:innen, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlung zur Untersuchung oder Behandlung am Menschen anwenden
- Ärzt:innen, die die rechtfertigende Indikation stellen

TERMIN

24.10.2026



VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

- Praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen
- Erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde inkl. Kenntniskurs

ABSCHLUSS/PRÜFUNG

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Leistungskontrolle. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

FACHLICHE LEITUNG

Dr. Ernst Malzfeldt

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Simone Niethammer



DAUER

10 UE ELearning +
10 UE Präsenzveranstaltung

KURSGEBÜHR

350,- €



IT-KURSE



MS EXCEL – GRUNDLAGEN

KURSLEITUNG

Silke Burmeister-Ruf



DAUER

2 Tage

TERMINE

jeweils 08:30–16:00 Uhr

02.–03.03.2026

28.–29.07.2026

23.–24.11.2026

KURSGEBÜHR

315,- €

ZIELSETZUNG

Sie erlernen die grundlegenden Arbeitsschritte für die Erstellung, Verwendung und Formatierung einer Excel-Arbeitsmappe. Damit können Sie Sachverhalte übersichtlich und eindrucksvoll darstellen. Für ggf. erforderliche Rechenoperationen stehen Ihnen Formeln und komfortable Funktionen zur Verfügung.

INHALTE

Oberfläche und Dateneingaben

- Inhalte eingeben, verschieben und kopieren
- Zellen, Spalten, Zeilen einfügen und löschen
- Automatisches Ausfüllen

Einfache Formeln und Bezüge

- Aufbau von Formeln
- Autosumme u.a.
- Formelüberprüfung und Korrektur

Formatierung

- Zahl- und Zellformatierung
- Bedingte Formatierung

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter:innen aller Fachbereiche

Erweiterte Funktionen

- Funktionsassistent
- Wenn-Formeln und SVERWEIS

Arbeiten mit großen Datenmengen

- Filtern und Sortieren
- Ansichten und Fenstersteuerung
- Arbeitsmappengestaltung
- Tabellenfunktionen

Datenanalyse (Überblick)

- Diagramme
- Bei Bedarf Pivottabellen

Drucken



SP EXPERT – GRUNDLAGEN FÜR DIE DIENSTPLANUNG

VORAUSSETZUNGEN/ ANFORDERUNGEN

Sicherer Umgang mit dem PC;
Vertrautheit mit inhaltlichen und
organisatorischen Fragen der
Dienstplanung

KURSLEITUNG

Silke Burmeister-Ruf



DAUER

2 Tage
jeweils 09:00 – 15:30 Uhr

KURSGEBÜHR

390,- €

ZIELSETZUNG

Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit dem Programm für die Planung der Dienste und die Dokumentation der geleisteten Dienstzeiten für Ihre Station/Abteilung. Sie sind in der Lage, mithilfe des Programms die Stundennachweise der Mitarbeiter/Kollegen zu erstellen.

INHALT

- Der Dienstplanprozess –
 - Vom Soll- zum Ist-Plan
- Anmeldung und Monatsplan aufrufen
- Sollplan erstellen
 - Dienste und Abwesenheiten eingeben
 - Verschiedene Ansichten und Spalten
 - Anpassung der Gestaltung des Monatsplans
 - „Automatische Monatsplanung“
- Dokumentation der realisierten Dienste im Ist-Plan
 - Dienste ändern
 - Arbeiten mit Makros
 - Besonderheiten der elektronischen Zeiterfassung
- Stammdaten und Jahresplan
- Rechtliche Aspekte
 - Arbeitszeitrecht
 - Regelverstöße
 - Datenschutz
- Auswertungen und Drucken
 - Kontostände anzeigen
 - Stundennachweise erstellen
- Temporärer Mitarbeitergruppenwechsel
- Anmelden im Echtsystem

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen, die für ihre Station/Abteilung die Dienstplanung mit dem Programm SP EXPERT durchführen sollen. Dienstplaner:innen für Gruppen, die ihre Arbeitszeiten am Terminal stempeln oder selbst über das Mitarbeiterportal erfassen, benötigen den speziellen Kurs mit elektronischer Zeiterfassung (s. rechts). Bei Unklarheiten, welcher der richtige Kurs ist, wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleitung Silke Burmeister-Ruf.

TERMINE OHNE ELEKTRONISCHE ZEITERFASSUNG

Für die **Asklepios Kliniken Altona, St. Georg, Nord, Wandsbek** sowie andere Betriebsteile, die nicht stempeln

Alle Berufsgruppen

15.–16.01.2026
12.–13.02.2026
26.–27.03.2026
23.–24.04.2026
28.–29.05.2026
23.–24.07.2026
31.08.–01.09.2026

TERMINE MIT ELEKTRONISCHER ZEITERFASSUNG

Für die **Asklepios Kliniken Barmbek, Harburg, Rissen, ZIT, UZ** und IT

Alle Berufsgruppen

26.–27.01.2026
23.–24.02.2026
23.–24.03.2026
13.–14.04.2026
01.–02.06.2026
20.–21.07.2026
07.–08.09.2026

WICHTIGE ZUSATZINFORMATION

Im Laufe des Jahres 2026 soll die neue SP-Expert-Oberfläche (Roster) im Bereich der Hamburger IT eingeführt werden. Wenn das Projekt weiter vorangeschritten ist, werden zeitnah zusätzlich zu diesen Terminen Grundlagenkurse für den Roster angeboten. Sie finden diese zusätzlichen Termine dann auf unserer Website,



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON FORT- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN DES BILDUNGSZENTRUMS FÜR GESUNDHEITSBERUFE (BZG) DER ASKLEPIOS KLINIKEN HAMBURG GMBH/STAND: 30.09.2023

1. ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen am BZG hat auf einem besonderen Anmeldeformular zu erfolgen. Mit der Unterschrift wird deutlich, wer die Kosten übernimmt. Unterschreibt nur der oder die Teilnehmer:in, hat er oder sie die Kosten zu tragen; unterschreibt der Betrieb, so trägt dieser die Kosten. Nach Eingang der Anmeldung erhält der oder die Teilnehmer:in eine Anmeldebestätigung. Mit der schriftlichen Bestätigung kommt für beide Teile der Fortbildungsvertrag zustande; die Durchführung der Veranstaltung hängt jedoch vom Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl ab (vgl. Ziffer 3). Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kursplätze, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach dem Datum des Eingangs der jeweiligen Anmeldung (Warteliste). Das BZG teilt dies den Kursinteressent:innen mit und informiert sie, sobald ein freier Platz zur Verfügung steht. Mit der verbindlichen Anmeldung wird die Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigt.

2. ENTGELT

Die Höhe des Teilnahmeentgelts für die einzelnen Veranstaltungen ist in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Mit seiner Anmeldung verpflichtet

sich der oder die Teilnehmer:in bzw. der Betrieb zur Zahlung des Teilnahmeentgelts für die Veranstaltung, und zwar unabhängig von den Leistungen Dritter (z. B. Arbeitsamt). Die Teilnahmegebühr wird der oder dem Teilnehmer:in bzw. dem Betrieb schriftlich in Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig. Bei Mitarbeiter:innen der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH werden die Gebühren zwischenbetrieblich verrechnet, wenn der oder die Budgetverantwortliche auf dem Anmeldeformular unterschrieben hat.

3. VERANSTALTUNGS-VORAUSSETZUNGEN

Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich hierfür die jeweils erforderliche Mindestteilnehmerzahl angemeldet hat. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, werden die Teilnehmer:innen rechtzeitig vor der Veranstaltung durch das BZG informiert. Hierdurch entsteht dem oder der Teilnehmer:in bzw. dem Betrieb ein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Beim Ausfall von Referent:innen während einer Veranstaltung wird im Einzelfall geprüft und entschieden, ob seitens des Veranstalters kurzfristig Ersatz gestellt werden kann oder ob das Seminar neu zu ter-

minieren ist. Das BZG verpflichtet sich, ausgefallene Stunden im Zuge laufender Kurse, verursacht durch Krankheit oder Verhinderung von Dozent:innen, in Abstimmung mit den Teilnehmer:innen nachzuholen.

4. RÜCKTRITT

Eine ordentliche Kündigung ist für die Dauer der gebuchten Veranstaltung ausgeschlossen, sofern diese nicht länger als sechs Wochen dauert. Für den Fall, dass eine Veranstaltung länger als sechs Monate dauert, gilt Folgendes: Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer können den Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen, nach Ablauf des ersten Halbjahres jederzeit mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Das Recht des Veranstalters und der Teilnehmer:innen, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Die Kündigung/Stornierung bedarf der Schriftform. Im Fall der Kündigung hat der oder die Teilnehmer:in nur den Anteil der Vergütung zu leisten, der dem Wert der Leistungen des Veranstalters während der Laufzeit des Vertrages entspricht. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt; die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Anmeldung kann

jederzeit storniert werden. Die Rücktrittsmeldung muss schriftlich erfolgen. Bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn ist die Stornierung kostenfrei, danach müssen wir folgende Gebühren einbehalten:

Bis vier Wochen vor Kursbeginn: 15 %
Bis zwei Wochen vor Kursbeginn: 50 %
Eine Woche, unter einer Woche oder während des Kurses: 100 %

der Kursgebühren. Maßgeblich ist das Eingangsdatum beim Bildungszentrum für Gesundheitsberufe. Der oder die Teilnehmer:in bzw. der Betrieb ist berechtigt, im Einzelfall nachzuweisen, dass dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Unterrichtseinheiten berechtigt nicht zu einer Minderung des Rechnungsbetrages.

5. ABSAGE VON LEHRVERANSTALTUNGEN

(5.1) Sollten Veranstaltungen durch Krankheit von Dozent:innen oder durch andere nicht vom Bildungszentrum für Gesundheitsberufe zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem oder der Teilnehmer:in bzw. dem Betrieb nur ein Anspruch auf Rückerstattung des bereits gezahlten Entgelts. Weitergehende

Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer bereits weitere Kosten, z. B. Buchung einer Unterkunft, Anreise o. Ä. entstanden sind.

(5.2) Bei Ausfall der Referentin oder des Referenten während der Veranstaltung wird in Einzelfällen geprüft und entschieden, ob seitens des Veranstalters kurzfristig Ersatz gestellt werden kann oder ob das Seminar neu zu terminieren ist. Weitergehende Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe kann jederzeit Änderungen im vorgesehenen Stundenplan bzw. Ablaufplan vornehmen. Dies betrifft insbesondere den Wechsel von Dozent:innen, die Verlegung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsräumen oder -orten.

6. PFLICHTEN DES TEILNEHMERS

Der oder die Teilnehmer:in verpflichtet sich, an den Kursen regelmäßig einschließlich aller Prüfungen und Klausuren teilzunehmen sowie unterrichtsbezogen mitzuarbeiten. Insbesondere die Störung des Unterrichts ist zu unterlassen. Der oder die Teilnehmer:in verpflichtet sich weiter, zur Verfügung gestellte Geräte und Materialien sowie Unterrichtsräume pfleglich zu behandeln. Den Anweisungen der Mitarbeiter:innen des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe ist

Folge zu leisten. Wer als Teilnehmer:in gegen seine Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig nachhaltig verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden und hat dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe den entstandenen Schaden zu ersetzen. Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe hat das Recht, Teilnehmer:innen von dem Lehrgang auszuschließen, wenn nachweisbar festzustellen ist, dass das Lehrgangziel durch die Teilnehmerin oder den Teilnehmer nicht erreicht werden kann.

7. AUSGEFALLENE STUNDEN

(7.1) Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe verpflichtet sich, ausgefallene Stunden im Zuge laufender Kurse, verursacht durch Krankheit oder Verhinderung von Dozent:innen, in Abstimmung mit den Teilnehmer:innen nachzuholen.
(7.2) Unterricht, der von der Kursteilnehmerin oder dem Kursteilnehmer durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet und auf der Teilnahmebestätigung vermerkt.

8. HAFTUNG UND DATENSCHUTZ

Die Teilnehmerdaten werden durch das BZG zum Zweck der Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme gespeichert.

ASKLEPIOS KLINIKEN HAMBURG GMBH

BILDUNGSZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE (BZG)

Eiffestraße 585 • 20537 Hamburg

Tel.: +49 40 181884-2651

info-fuw.BZG@asklepios.com

REDAKTION

JAN-HENDRIK KOLB

GESTALTUNG UND PRODUKTION

SEMLER GRAFIK OHG

FOTORECHTE

BZG Hamburg, IfN, insite, Asklepios, Fotolia, Pablo Heimplatz, Witters GmbH, Adobe Stock, shutterstock, iStock by Getty Images, Stefan Hillen für Asklepios



Konzernbereich Unternehmenskommunikation & Marketing, presse@asklepios.com, www.asklepios.com, Stand: Juni 2024



Asklepios Kliniken Hamburg GmbH | Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Eiffestraße 585 | 20537 Hamburg | www.asklepios.com/hamburg/bzg